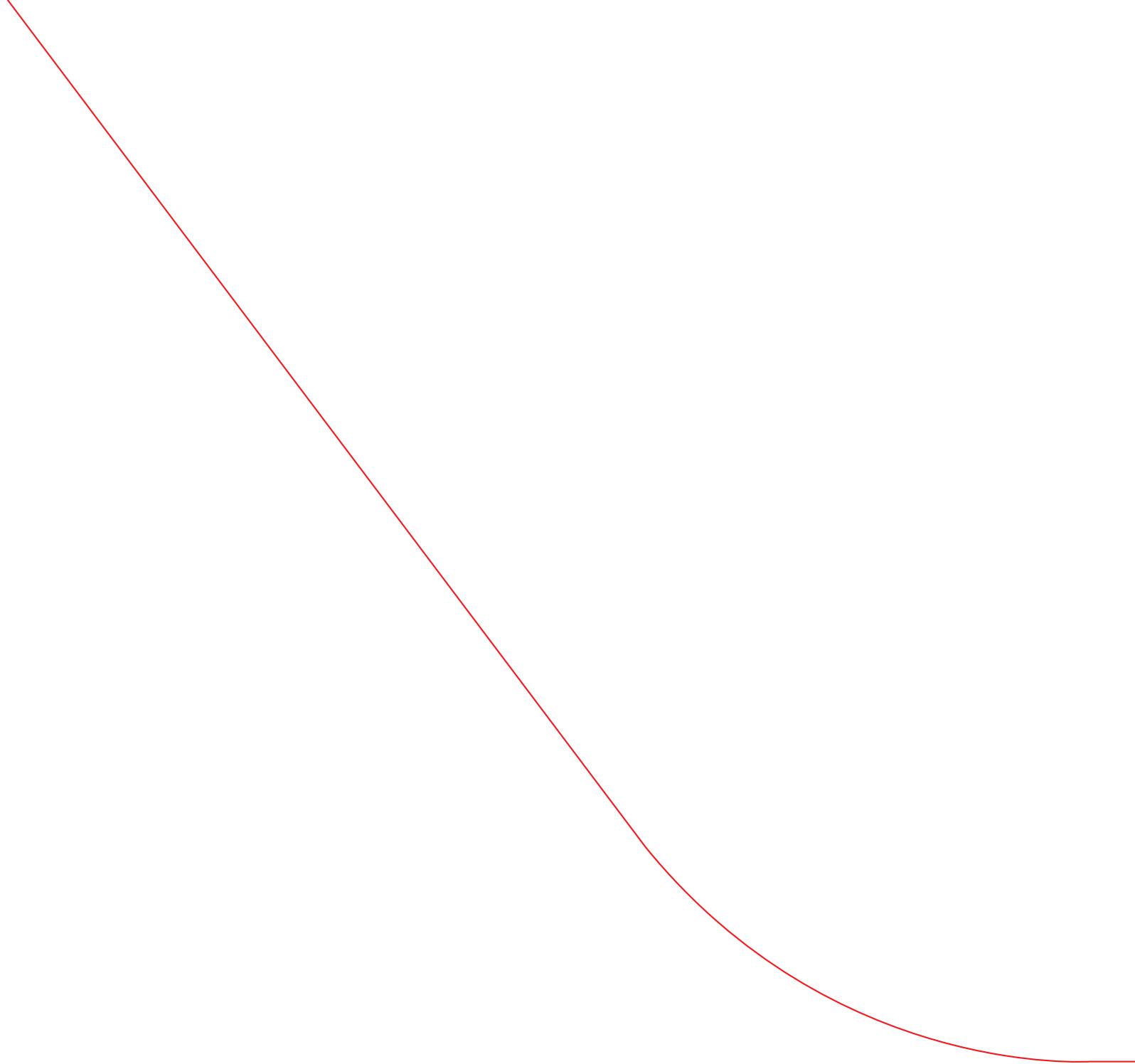


Manuela Robinson (VKI)

# BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG VON REISEANFRAGEN 2023





Manuela Robinson (VKI)

# **BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG VON REISEANFRAGEN 2023**

Verlag Arbeiterkammer Wien  
August 2023

---

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. REISELEISTUNGEN</b>	<b>2</b>
1.1. Pauschalreisen/Kreuzfahrten	2
1.2. Flugreisen	3
1.3. Andere Beförderungsarten	4
1.4. Onlinevermittlungsportale	5
1.5. Ferienunterkünfte	5
1.6. Andere Reiseleistungen	6
<b>2. Onlinebuchungen</b>	<b>6</b>
<b>3. Grenzüberschreitende Buchungen</b>	<b>6</b>
<b>4. Die meistgenannten Unternehmen</b>	<b>7</b>
4.1. Die meistgenannten Fluglinien	8
4.2. Die meistgenannten Reiseveranstalter	8
4.3. Die meistgenannten Onlinevermittlungsportale	9
<b>5. Die meistgenannten Reiseländer</b>	<b>9</b>
<b>6. Zusammenfassung</b>	<b>10</b>

---

# 1. REISELEISTUNGEN

Im Erhebungszeitraum von 26. Juni 2023 bis 04. August 2023 wurden insgesamt **332** Reiseanfragen erfasst.

Als Quellen für die Erhebung wurden telefonische, schriftliche und persönliche Anfragen bzw. Beschwerden im Erhebungszeitraum herangezogen.

Erfasst wurden Anfragen und Beschwerden über folgende Reiseleistungen:

- Pauschalreisen/Kreuzfahrten
- Flugreisen
- Andere Beförderungsarten (Mietwagen, Bus, Bahn, Schiff)
- Onlinevermittlungsportale
- Ferienunterkünfte
- Andere Reiseleistungen

Zu Pauschalreisen und Kreuzfahrten, welche gemeinsam erfasst wurden, gab es insgesamt 53 Anfragen. Die weitaus größte Anzahl an Beschwerden und Anfragen gab es mit 130 zu Flugreisen. Zu anderen Beförderungsarten sind 36 Anfragen eingegangen. 71 Anfragen betrafen Onlinevermittlungsportale. 19 Anfragen gab es zu Ferienunterkünften und 23 Anfragen betrafen andere Reiseleistungen.

Tabelle 1: Anzahl der Anfragen nach Reiseleistung

Reiseleistung	Anzahl	Prozent
Pauschalreisen/Kreuzfahrten	53	16,0 %
Flugreisen	130	39,2 %
Andere Beförderungsarten	36	10,8 %
Onlinevermittlungsportale	71	21,4 %
Ferienunterkünfte	19	5,7 %
Andere Reiseleistungen	23	6,9 %
<b>Gesamt</b>	<b>332</b>	<b>100 %</b>

## 1.1. PAUSCHALREISEN/KREUZFAHRTEN

Insgesamt konnten **53 Anfragen** zu Pauschalreisen und Kreuzfahrten (**16,0 %** der Gesamtanfragen) verzeichnet werden. In der Erhebung war es möglich, mehrere Probleme pro Reisekategorie zu schildern. Die Anzahl der geschilderten Problematiken übersteigt daher mit 77 die Anzahl der Gesamtanfragen (53).

Der größte Teil der Anfragen, insgesamt 33,8 %, betraf klassische Leistungsstörungen, etwa Mängel bei Unterkunft, Verpflegung, Strand, Kinderbetreuung oder Lärmbelästigung. Keine Probleme gab es im Erhebungszeitraum mit Überbuchungen vor Ort.

Kaum zu Buche schlagen mit 3,9 % Probleme wegen Stornierungen durch den Reiseveranstalter. Eine Anfrage dazu bezog sich auf die noch immer fehlende Rückerstattung aus einer Absage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Unter der Problemkategorie „Sonstiges“ wurden 6 Anfragen zu den Waldbränden in Griechenland hinsichtlich fehlender Unterstützung durch den Reiseveranstalter vor Ort bzw. Stornierungsmöglichkeiten erfasst. Ebenfalls unter „Sonstiges“ vermerkt wurden Anfragen zur mangelnden Erreichbarkeit der Veranstalter oder das Problem Einzelzimmerzuschlag bei Stornierung durch die:den zweiten Reisende:n. Konsument:innen beschwerten sich über die Verrechnung eines Einzelzimmerzuschlags durch die Veranstalter, obwohl die:der stornierende Reisende eine Stornogebühr entrichtet hat.

Tabelle 2: Anzahl der Anfragen zu Pauschalreisen/Kreuzfahrten nach Problemkategorie

<b>Problemkategorie Pauschalreisen/Kreuzfahrten</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Storno durch Verbraucher:innen	7	9,1 %
Storno durch Verbraucher:innen wegen Terrorgefahr/Pandemie	0	0,0 %
Storno durch Reiseveranstalter	3	3,9 %
Preisproblem	2	2,6 %
Leistungsänderung vor Abreise (z. B. Flugzeiten, Hotel)	6	7,8 %
Überbuchung vor Ort	0	0,0 %
Mangel Unterkunft	13	16,9 %
Mangel Lärm	3	3,9 %
Mangel Verpflegung	5	6,5 %
Mangel Strand/Meer	3	3,9 %
Mangel Freizeit/Sport/Kinderbetreuung	2	2,6 %
Entfall Reiseprogramm	4	5,1 %
Sonstiges	23	29,9 %
Bestreitung einer Pauschalreise	6	7,8 %
> Andere touristische Leistung unter 25 % Wert	1	16,7 %
> Wesensmäßig Bestandteil einer anderen Reiseleistung	1	16,7 %
> Kein wesentliches Merkmal der Reise	0	0,0 %
> Nur verbundene Reiseleistung	1	16,7 %
> Nur Einzelleistungen	3	50,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>77</b>	<b>100 %</b>

## 1.2. FLUGREISEN

Mit **39,2 %** am Gesamtbeschwerdeaufkommen, das sind insgesamt **130 Anfragen**, stellen Beschwerden zu Flugreisen abermals den größten Teil am Beschwerdeaufkommen dar. Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachnennungen, übersteigt die Anzahl der Verbraucherprobleme (137) die Anzahl der Gesamtanfragen (130).

Der überwiegende Anteil der Anfragen betraf Probleme durch Stornierungen und Annullierungen durch die Fluglinien. Dazu gab es insgesamt 44 Anfragen. Probleme ergaben sich hier vor allem bei Buchung der Flüge über Onlineplattformen.

An zweiter Stelle beim Beschwerdeaufkommen liegen mit 31 Anfragen die Flugverspätungen. Vermehrt traten Probleme bei der Gepäckbeförderung auf. Dazu gab es 23 Beschwerden. Diese bezogen sich hauptsächlich auf Gepäckverspätungen, teilweise auf Beschädigung des Gepäcks. In drei Fällen ging das Gepäck verloren.

Sechs Anfragen der Kategorie „Sonstiger Mangel“, betrafen befristete Gutscheine, die den Konsument:innen als Ersatz für abgesagte Flüge, während der COVID-19-Pandemie übermittelt wurden und nun von den Fluglinien nicht mehr eingelöst werden.

Nur drei Anfragen bezogen sich im Erhebungszeitraum auf Probleme mit dem Online-Check-in und damit zusammenhängenden Check-in-Gebühren.

Tabelle 3: Anzahl der Anfragen zu Flugreisen nach Problemkategorie

<b>Problemkategorie Flugreisen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Storno durch Verbraucher:innen	12	8,8 %
Storno durch Verbraucher:innen wegen Terrorgefahr/Pandemie	2	1,5 %
Storno durch Fluglinie	4	2,9 %
Überbuchung	1	0,7 %
Annullierung	40	29,2 %
Verspätung	31	22,6 %
Gepäck	23	16,8 %
Preisproblem	1	0,7 %
Sonstiger Mangel (z. B. Wechsel Fluglinie, Konkurs)	23	16,8 %
<b>Gesamt</b>	<b>137</b>	<b>100 %</b>

### 1.3. ANDERE BEFÖRDERUNGSARTEN

Beschwerden zu anderen Beförderungsarten machen mit **36 Anfragen 10,8 %** des Gesamtbeschwerdeaufkommens aus. Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachnennungen, übersteigt die Anzahl der Verbraucherprobleme (43) die Anzahl der Gesamtanfragen (36).

Erhoben wurden Anfragen zu Mietwagen, Bahn-, Bus- und Schiffsreisen. Die meisten Anfragen (17) betrafen Mietwagenbuchungen. Mit 14 Beschwerden im Erhebungszeitraum an zweiter Stelle liegen Bahnreisen, gefolgt von Schiffs- und Busreisen.

Die Anfragen zu „Storno durch Unternehmen“ betrafen Mietwagenunternehmen. Durch Flugverspätungen ist den Konsument:innen oft keine fristgerechte Abholung des Mietfahrzeuges möglich. Die Herausgabe des Mietwagens ist dann nicht oder nur zu einem höheren Preis durchsetzbar.

Auch Preisprobleme gab es vorwiegend bei Mietwagenunternehmen durch eine intransparente Preisgestaltung und für die Konsument:innen überraschende Zusatzgebühren. Die Problemkategorie „Schaden“ bezieht sich vorwiegend auf angeblich am Mietwagen verursachte Schäden, deren Verursachung während der Mietdauer durch die Verbraucher:innen bestritten wird. Hinsichtlich „Versicherungen“ fällt auf, dass den Konsument:innen bei Abholung des Mietautos oft eine Zusatzversicherung verkauft wird, obwohl bereits ein umfassender Versicherungsschutz in der ursprünglichen Mietwagenbuchung enthalten ist.

Unter „Sonstige Mängel“ wurden spezifische Beschwerden erfasst. Einige Beschwerden betrafen Downgrading bei einer Bahnreise. So konnten die Bahnreisenden etwa nicht die gebuchte 1. Klasse nutzen bzw. mussten mit einem Sitz- statt einem Liegewagen vorliebnehmen. In einem Fall gab es Probleme mit dem Service zur Unterstützung von Personen mit eingeschränkter Mobilität durch Trenitalia. Beanstandet wurde auch ein Rabatt auf einer griechischen Fähre, der nur griechischen Student:innen zugutekommt.

Tabelle 4: Anzahl der Anfragen zu anderen Beförderungsarten nach Problemkategorie

<b>Problemkategorie andere Beförderungsarten</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Storno durch Verbraucher:innen	2	4,7 %
Storno durch Verbraucher:innen wegen Terrorgefahr/Pandemie	0	0,0 %
Storno durch Unternehmer	5	11,6 %
Überbuchung	0	0,0 %

Annullierung	3	7,0 %
Verspätung	5	11,6 %
Gepäck	0	0 %
Preisproblem	8	18,6 %
Schaden	5	11,6 %
Versicherung	2	4,7 %
Sonstiger Mangel (z. B. Wechsel Beförderungsmittel, Konkurs)	13	30,2 %
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>100 %</b>

#### 1.4. ONLINEVERMITTLUNGSPORTALE

Onlinevermittlungsportale stellen mit **71 Anfragen 21,4 %** des Gesamtbeschwerdeaufkommens dar. Damit liegen die Beschwerden zu Onlinevermittlungsportalen im Erhebungszeitraum an zweiter Stelle noch vor den Anfragen zu Pauschalreisen und Kreuzfahrten. Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachnennungen, übersteigt die Anzahl der Verbraucherprobleme (99) die Anzahl der Gesamtanfragen (71).

Große Schwierigkeiten bereitet nach wie vor die Rückerstattung des Reise-/Flugpreises nach Stornierung durch Veranstalter/Fluglinie, wenn die Buchung über ein Vermittlungsportal erfolgt ist. Dazu gingen im Erhebungszeitraum insgesamt 31 Anfragen (31,3 %) ein, wobei der Großteil der Fälle Probleme nach Stornierungen durch Fluglinien betraf. Auffällig häufig betroffen sind über Opodo gebuchte Flüge bei WizzAir. In wenigen Fällen warten Verbraucher:innen immer noch auf die Rückerstattungen zu pandemiebedingten Stornierungen aus dem Jahr 2020.

Beschwerden gab es auch heuer zur „Prime Mitgliedschaft“ von Opodo. Acht Konsument:innen gaben an, dass ihnen nicht bewusst war, einen diesbezüglichen Vertrag abgeschlossen zu haben und von den für die Mitgliedschaft verrechneten Gebühren überrascht wurden.

Probleme bereiten auch erhebliche Kosten durch unabsichtliche Doppelbuchungen, die meist durch Fehlermeldungen beim Buchungsvorgang verursacht werden.

Weiterhin als ärgerlich erweist sich die mangelnde Erreichbarkeit der Unternehmen, 17 Beschwerden beziehen sich auf diese Problematik, das sind 17,2 % der Beschwerden zu Onlinevermittlungsportalen.

Tabelle 5: Anzahl der Anfragen zu Onlinevermittlungsportalen nach Problemkategorie

<b>Problemkategorie Onlinevermittlungsportale</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Mangelnde Erreichbarkeit	17	17,2 %
Preisproblem	9	9,1 %
Unseriös/Betrügerisch	10	10,1 %
Keine Rückerstattung des Reisepreises-Storno Veranstalter	31	31,3 %
Sonstiger Mangel (z. B. irreführende Werbung, Konkurs)	32	32,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>100 %</b>

#### 1.5. FERIENUNTERKÜNFTE

**19 Anfragen** betreffen Ferienunterkünfte, das sind **5,7 %** des Gesamtbeschwerdeaufkommens. Aufgrund der Möglichkeit von Mehrfachnennungen, übersteigt die Anzahl der Verbraucherprobleme (23) die Anzahl der Gesamtanfragen (19).

Beschwerden gibt es in diesem Bereich hauptsächlich zu Mängeln bei der Unterkunft (5 Anfragen). Diese betrafen mangelnde Hygiene und Ungeziefer sowie Schimmel in der Unterkunft.

In 5 Fällen beanstandeten die Konsument:innen betrügerische Online-Angebote, bei welchen die vermeintlichen Vermieter:innen nach Erhalt der (An-)Zahlung nicht mehr erreichbar waren.

Als besonders ärgerlich erweisen sich Stornierungen seitens der Vermieter:innen knapp vor Reiseantritt. Die Buchung einer Ersatzunterkunft ist mit beträchtlichen Mehrkosten für die Konsument:innen verbunden.

Als „Sonstige Mängel“ wurden etwa Probleme durch die Überschwemmungen in Italien vermerkt. Eine Beschwerde betraf den Einbehalt der Kautions durch die Ferienunterkunft aufgrund einer unberechtigten Schadenersatzforderung.

Tabelle 6: Anzahl der Anfragen zu Ferienunterkünften nach Problemkategorie

<b>Problemkategorie Ferienunterkünfte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Storno durch Verbraucher:innen	4	17,4 %
Storno durch Verbraucher:innen wegen Terrorgefahr/Pandemie	0	0,0 %
Storno durch Unternehmer	3	13,1 %
Mangel in der Unterkunft	5	21,7 %
Preisproblem	0	0,0 %
Unseriös/Betrügerisch	5	21,7 %
Sonstiger Mangel (z. B. Naturkatastrophen, irreführende Werbung, Konkurs)	6	26,1 %
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>100 %</b>

## 1.6. ANDERE REISELEISTUNGEN

Zu anderen Reiseleistungen liegen **23 Anfragen** vor, das sind **6,9 %** vom Gesamtbeschwerdeaufkommen.

Unter „Sonstiges“ wurden Anfragen zu Timesharing-Verträgen erfasst, zu deren Abschluss die Verbraucher:innen während ihres Urlaubsaufenthaltes überredet wurden. Eine Anfrage betraf eine streikbedingte Teilschließung von Disneyland Paris.

Tabelle 7: Anzahl der Anfragen zu anderen Reiseleistungen:

<b>Andere Reiseleistung</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
Segeltörn	1	4,3 %
Sprachkurs	0	0,0 %
Sonstiges	22	95,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>100 %</b>

## 2. ONLINEBUCHUNGEN

**307 der 332 Reiseanfragen** betreffen Buchungen, die online vorgenommen wurden. Das entspricht **92,5 %** des Gesamtbeschwerdeaufkommens.

Der sehr hohe Anteil an Onlinebuchungen am Beschwerdeaufkommen im Erhebungszeitraum spiegelt wider, dass die meisten Anfragen Flugreisen betrafen, die überwiegend online gebucht werden, beziehungsweise dass überhaupt Probleme mit Onlinevermittlungsportalen vorlagen.

### 3. GRENZÜBERSCHREITENDE BUCHUNGEN

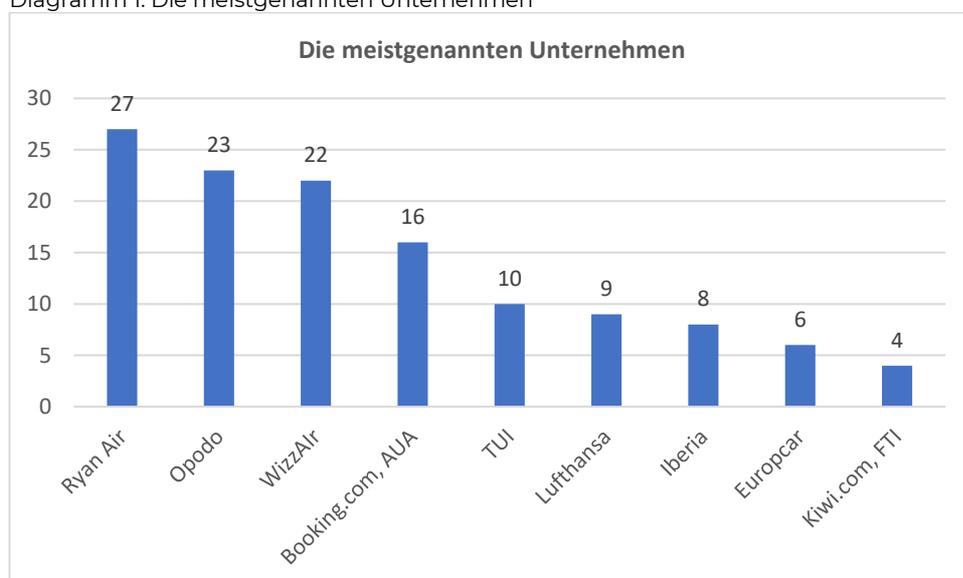
Im Erhebungszeitraum wurden fast ausschließlich Beschwerden zu grenzüberschreitende Buchungen (**311 von 332 Anfragen**) erfasst. Das sind **93,7 %** des Gesamtbeschwerdeaufkommens.

Lediglich 13 Erhebungen betrafen Reiseleistungen, die in Österreich erbracht werden sollen. Einige Anfragen waren allgemeiner Natur, ein konkretes Reiseland konnte nicht erfasst werden.

### 4. DIE MEISTGENANNTE UNTERNEHMEN

Bei fünf der meistgenannten Unternehmen handelt es sich um Flugunternehmen. Darin spiegelt sich wider, dass, wie bereits unter Pkt. 1.2 dargestellt, ein Großteil der Anfragen und Beschwerden Flugreisen betrafen. An erster Stelle, mit 27 Nennungen, liegt Ryan Air. Auf Platz zwei der meistgenannten Unternehmen liegt mit Opodo (23 Anfragen) ein Onlinevermittlungsportale, dicht gefolgt von WizzAir mit 22 Nennungen. Auf Platz vier liegen mit jeweils 16 Anfragen Booking.com und die AUA gleichauf. Auf Platz fünf folgt mit 10 Beschwerden TUI als klassischer Reiseveranstalter. Platz sechs belegt mit 9 Anfragen die Lufthansa, gefolgt von der Iberia mit 8 Anfragen. Auf Platz acht liegt mit Europcar ein Mietwagenunternehmen. Hier zeigt sich, wie unter Pkt.1.3 geschildert, dass gerade bei Mietwagenbuchungen gehäuft Probleme auftreten. Platz neun teilen sich schließlich mit jeweils 4 Nennungen Kiwi.com und FTI.

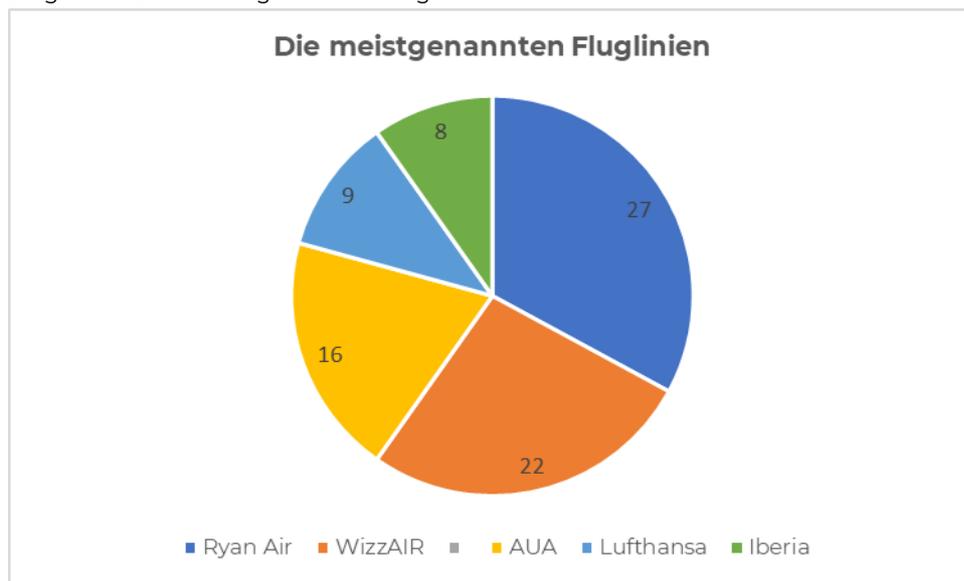
Diagramm 1: Die meistgenannten Unternehmen



#### 4.1. DIE MEISTGENANNTEN FLUGLINIEN

Die meisten Anfragen (27) hinsichtlich Fluglinien entfielen auf Ryan Air. Platz zwei der meistgenannten Fluglinien belegt WizzAir mit 22 Anfragen. Zur AUA gab es 16 Beschwerden. Auf Platz vier liegt die Lufthansa mit 9 Nennungen, gefolgt von Iberia mit 8 Anfragen.

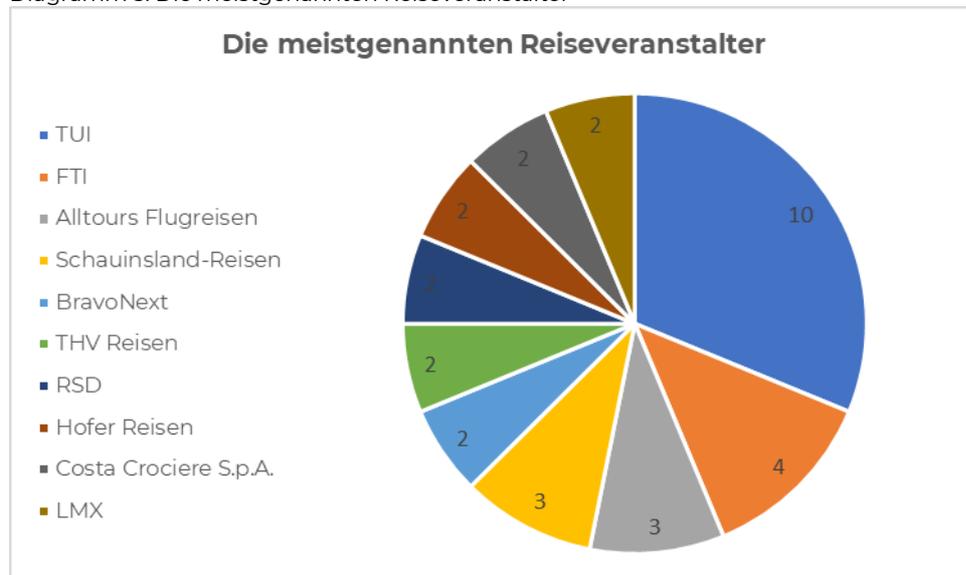
Diagramm 2: Die meistgenannten Fluglinien



#### 4.2. DIE MEISTGENANNTEN REISEVERANSTALTER

Anfragen zu Reiseveranstaltern betrafen mit 10 Nennungen vorwiegend TUI, wobei Anfragen sich hier sowohl auf TUI Österreich als auch TUI Deutschland beziehen. Auf dem zweiten Platz der meistgenannten Reiseveranstalter, mit 4 Anfragen, liegt FTI. Auf alltours Flugreisen entfielen 3 Anfragen. Ebenso viele betrafen schauinsland-Reisen. Mit jeweils zwei Anfragen teilen sich BravoNext (als Reiseveranstalter), THV Reisen, RSD, Hofer Reisen, Costa Crociere S.p.A. und LMX den vierten Platz.

Diagramm 3: Die meistgenannten Reiseveranstalter

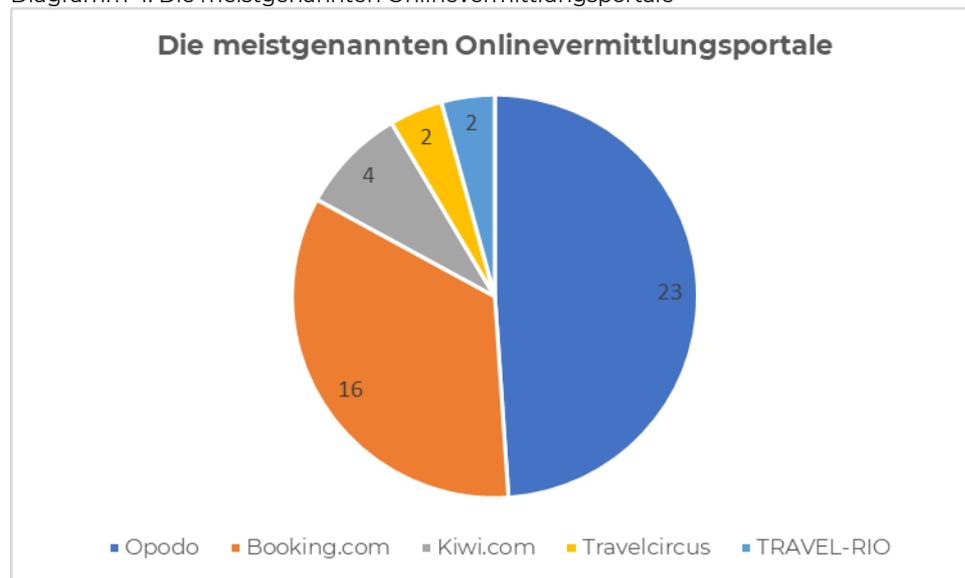


### 4.3. DIE MEISTGENANNTEN ONLINEVERMITTLUNGSPORTALE

Die meisten Anfragen zu Onlinevermittlungsportalen, insgesamt 23, betreffen Opodo. Beschwerden gibt es zu diesem Unternehmen unter anderem zu intransparenter Gebührenerrechnung, etwa einer „Prime Mitgliedschaft“, die Konsument:innen nicht bewusst abgeschlossen haben.

An zweiter Stelle, mit 16 Nennungen, folgt Booking.com. Mit 4 Anfragen auf Platz drei der meistgenannten Onlinevermittlungsportale liegt Kiwi.com. Mit jeweils 2 Beschwerden gleichauf liegen schließlich Travelcircus und TRAVEL-RIO.

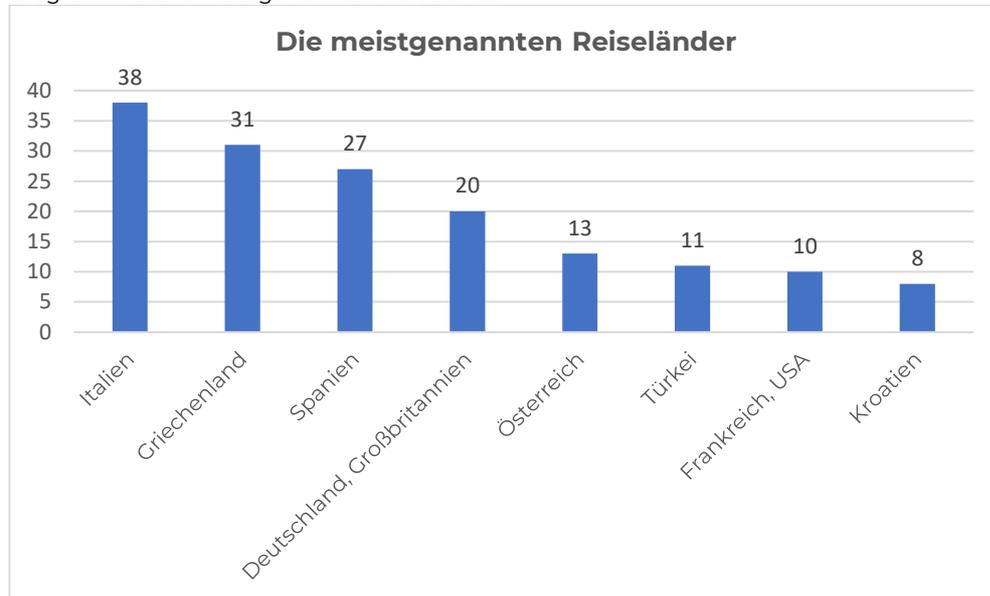
Diagramm 4: Die meistgenannten Onlinevermittlungsportale



## 5. DIE MEISTGENANNTEN REISELÄNDER

Aus den in der Erhebung erfassten Reiseländern zeigt sich, dass wieder vorwiegend in den klassischen Urlaubsdestinationen am Mittelmeer Urlaub gemacht wird. An erster Stelle liegt Italien mit 38 Anfragen, gefolgt von Griechenland mit 31 Anfragen und Spanien mit 27 Anfragen. Österreich liegt mit 13 Anfragen auf Platz fünf der meistgenannten Reiseländer.

Diagramm 5: Die meistgenannten Reiseländer



## 6. ZUSAMMENFASSUNG

- Im Erhebungszeitraum wurden 332 Reiseanfragen erfasst.
- Die häufigste Ursache für eine Beratung waren im Erhebungszeitraum mit beinahe 40 % Flugreisen. Der überwiegende Anteil der Beschwerden betraf Stornierungen durch die Fluglinien. Probleme ergaben sich hier vor allem bei der Buchung der Flüge über Onlineplattformen.
- Über 90 % der Anfragen im Erhebungszeitraum betrafen grenzüberschreitende Buchungen.
- Über 90 % der Buchungen im Erhebungszeitraum haben online stattgefunden.
- Reisen gehen vorwiegend in den Mittelmeerraum. Die meistgenannten Reiseländer im Erhebungszeitraum sind Italien, Griechenland und Spanien.
- Im Erhebungszeitraum konnten mehr Beschwerden zu Onlinevermittlungsportalen (21,4 %) als zu Pauschalreisen (16,0 %) verzeichnet werden.
- Bei Pauschalreisen gaben Mängel vor Ort mit 33,8 % überwiegend Anlass zu Beschwerden.
- Onlinevermittlungsportale sind für Verbraucher:innen bei Problemen und Rückfragen oft nur schwer erreichbar.
- 23 Anfragen zu Onlinevermittlungsportalen betrafen Opodo, welches hier abermals das meistgenannte Unternehmen darstellt.
- Mietwagenbuchungen bereiten Schwierigkeiten sowohl wegen intransparenter Gebühren als auch wegen strittiger Schadenersatzforderungen.



**ALLE RATGEBER ZUM DOWNLOADEN**

<https://wien.arbeiterkammer.at/service/Ratgeber/index.html>



**BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN UNTER**

<https://wien.arbeiterkammer.at/ueberuns/kontakt/index.html>



**ALLE STUDIEN ZUM DOWNLOADEN**

<https://emedien.arbeiterkammer.at/>



**WEITERE SERVICES UND INFORMATIONEN UNTER**

<https://wien.arbeiterkammer.at/>

## DER DIREKTE WEG ZU UNSEREN PUBLIKATIONEN

<https://wissenschaft.arbeiterkammer.at/>

<https://emedien.arbeiterkammer.at/>

## ZITIERFÄHIGER LINK ZUR STUDIE

<https://emedien.arbeiterkammer.at/viewer/resolver?urn=urn:nbn:at:at-akw:g-6520872>

## CREATIVE COMMONS CC-BY-SA

Der Inhalt dieses Werks steht unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 3.0 AT zur Verfügung.



Bei Verwendung von Textteilen wird um Zusendung eines Belegexemplars an die AK Wien / Abteilung Konsument:innenpolitik ersucht.

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,

Prinz-Eugen-Straße 20–22, 1040 Wien, Telefon: (01) 501 65 0

Offenlegung gem § 25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impresum](https://www.wien.arbeiterkammer.at/impresum)

Auftraggeberin: AK Wien / Abt. Konsument:innenpolitik

Rückfragen an: Manuela Robinson (VKI), Anja Mayer (AK Wien)

Gestaltung: Alexander Ullrich | A SQUARED

Illustrationen: alle Grafiken VKI

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Druck: AK Wien

ISBN: 978-3-7063-0991-2

© 2023 AK Wien

# 24/7 ONLINE

Die **AK Website** steht Ihnen rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite – mit vielen aktuellen Infos und Services zu Arbeitsrecht, Konsumentenschutz, Bildung oder Wohnen. Egal wo Sie sind – wir sind für Sie da.



ARBEITERKAMMER.AT



ÖSTERREICH

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

# BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG VON REISEANFRAGEN 2023

August 2023

